



WWF-Mekong-Projekt

Höhere Fischbestände und verbesserte
Lebensgrundlagen im Mittleren Mekong

WWF-Mekong-Projekt Höhere Fischbestände und verbesserte Lebensgrundlagen im Mittleren Mekong

Ausgangslage

Der Mekong als Existenzgrundlage: Jährlich werden in Vietnam, Thailand, Laos und Kambodscha 2,6 Millionen Tonnen Fisch gefangen, was über 75% des Bedarfs an tierischer Nahrung und 35 Prozent des Proteinbedarfs der Bevölkerung deckt. Die Menschen sind auf die Nutzung natürlicher Ressourcen angewiesen. Für den Erhalt der biologischen Vielfalt ist der Mekong unersetzlich, auch global gesehen. Der Mittlere Mekong birgt die zweitgrösste Fisch-Biodiversität weltweit und bildet den Lebensraum einiger der grössten Süsswasserarten wie des Mekong-Riesenwelses oder des Laos-Stechrochens. Zwölf vom Aussterben bedrohte Fischarten leben in diesen Gewässern. Die tiefen Becken im Mittleren Mekong sind wichtige Laichgebiete verschiedener Fischarten. Deren Erhalt spielt daher eine zentrale Rolle für die Biodiversität und den Fortbestand bedrohter Arten.

Der Mekong wird durch Infrastrukturbauten und die Gewinnung von Sand und Kieselsteinen stark belastet. Das WWF-Projekt konzentriert sich auf den Schutz und die Stärkung der Süsswasser-Ressourcen am mittleren Hauptarm des Mekong. Es sollen gemeinschaftlich verwaltete Fischereistrukturen eingerichtet, die Lebensgrundlage der Bevölkerung gesichert und Forschung an spezifischen Arten betrieben werden.

Bedrohung

Fischer in der Region berichten seit längerem von schwindenden Fischbeständen. Die Gründe dafür liegen hauptsächlich in der Überfischung und in Grossbauten, etwa von Wasserkraftwerken. Die Überfischung verursacht die lokale Bevölkerung selber, da sie zu einem grossen Teil von den Ressourcen des Mekong lebt. Illegale Fischereimethoden und das Bevölkerungswachstum beeinträchtigen die Fischbestände unmittelbar.

Lokale Infrastrukturprojekte und die Nutzung von Wasserkraft (hauptsächlich chinesische Staudämme im oberen Bereich des Mekong) sind auf das dynamische ökonomische Wachstum der Region zurückzuführen.

Projektziele

Aufbau von Fischschutzzonen:

Neue Fischschutzzonen bieten den Fischen Laichgebiete, Nahrung und Schutz. Die geschützten Gebiete werden von Patrouillen bewacht.

Diversifizierung der Einkommensquellen:

Durch die Fischschutzzonen werden die Fischbestände erhöht und die allgemeinen Lebensgrundlagen der Bevölkerung verbessert. Zusätzlich lernen die lokalen Gemeinschaften in spezifischen Schulungen, wie sie ihre landwirtschaftlichen Anbaumethoden verbessern und ihr Einkommen diversifizieren können.

Erarbeitung wissenschaftlicher Grundlagen:

Der WWF wird eine wissenschaftliche Basis zur Überwachung der Fischarten einrichten. Zu diesen gehört auch der Mekong-Riesenwels, eine WWF-Flagship-Art.

Massnahmen

- Fischschutzzonen markieren wichtige Lebensräume für wandernde und lokale Fische und andere Wasser-tiere. Um den gewünschten Effekt zu erzielen, braucht es die Unterstützung der Regierung sowie gemeinschaftliche Bewirtschaftungspläne.
- 30 Dörfer auf beiden Seiten des Flusses werden ausgewählt, insgesamt können rund 20'000 Personen direkt von der Teilnahme am Projekt profitieren. Die am stärksten auf die Ressourcen angewiesenen Bewohnerinnen und Bewohner werden durch die Einkommensdiversifizierung unterstützt.
- Mit diesem Projekt will der WWF die Artenvielfalt im Hauptarm des Mekong ermitteln. Dies ist besonders wichtig, da Laos grosse Infrastrukturprojekte plant. Durch die gesammelten Daten lassen sich die Tragweite solcher Projekte und die Auswirkungen anderer ressourcenintensiver Wirtschaftszweige am Fluss (z.B. Sandgewinnung) darstellen. Erforscht werden alle Tierarten im Fluss, die in der Bewertung der Artenvielfalt als relevant angesehen werden.

Projektregion



Das Projektgebiet liegt am Hauptarm des Mekong in Thailand und Laos.

Projektdauer

3 Jahre, von 2017 bis Mitte 2020

Kontakt

Inez Colyn, Leiterin Abteilung Philanthropie
Tel. 044 297 21 36
E-Mail: inez.colyn@wwf.ch

WWF Schweiz

Hohlstrasse 110
Postfach
8010 Zürich
www.wwf.ch
Spenden: PC 80-470-3

